

MYO-Trainer 2000

Erfolgreiches Kontinenz-Training durch Biofeedback

Mit dem *MYO-Trainer 2000* wird die Fähigkeit entwickelt, die Muskulatur des Beckenbodens oder Sphinkters besser wahrzunehmen und bewusst zu kontrollieren. Der Behandlungserfolge mit der Biofeedback-Methode bei Inkontinenz liegen bei über 70%. Schon nach wenigen Übungen stellt sich das Erfolgserlebnis ein.

Der *MYO-Trainer 2000* wurde für den klinischen Einsatz sowie das Heim-Training konzipiert. Er ist leicht zu bedienen, robust und zuverlässig, sowie günstig im Preis.

Argumente für den *MYO-Trainer 2000*

- einfache Bedienung und benutzerfreundliches Design
- handlich und portabel durch Batteriebetrieb
- optisches Feedback durch helles Leuchtband
- akustisches Feedback über Lautsprecher oder Kopfhörer durch Ton analog der Muskelspannung oder Tonsignal nach Erreichen des Schwellwerts
- für jede Indikation den richtigen Sensor

Umfangreiche Ausstattung

Sensor nach Wahl, Kopfhörer, Batterie, Gerätetasche

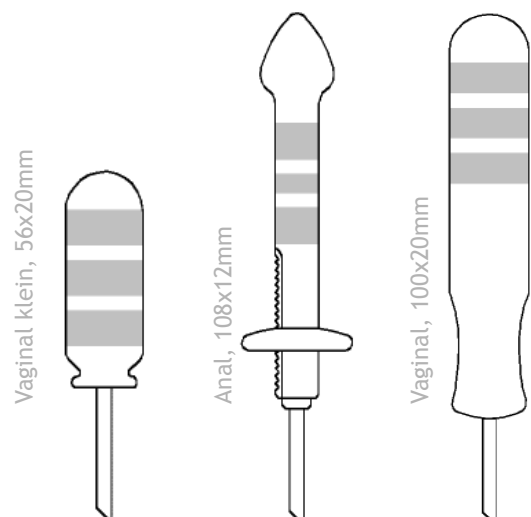
Preise

- MYO-A mit Anal-Sensor für das Sphinkter-Training € 435,-
 - MYO-V mit Vaginal-Sensor für das Training der Beckenbodenmuskulatur € 435,-
- Alle Preise inklusive Mehrwertsteuer zuzüglich Versandkosten.*



Herstellung und Direktvertrieb

SOM Gerätebau GmbH. Ober-Mettelbach 7
D-71540 Murrhardt, fon 07184-2130
www.som-biofeedback.com



Stuhlinkontinenz

Die Symptome der analen Inkontinenz bestehen in unkontrollierter Darmentleerung oder im unbemerkten Ausfließen zumeist dünner Stuhlbestandteile. Biofeedback kann bei Inkontinenz eine Heilung ohne Medikamente und chirurgische Eingriffe bewirken. Die Patienten erlangen die Kontrolle des Sphinktermuskels durch akustische und visuelle Wahrnehmung wieder zurück. Biofeedback erlaubt eine rasche und objektive Kontrolle ob die Übungen richtig ausgeführt werden und verstärkt die Motivation, diese Übungen selbstständig zwischen den Arztbesuchen auch zu Hause fortzusetzen. Das Biofeedback-Training ist einfach zu erlernen, erspart viele Arztbesuche und aufwendige pflegerische Maßnahmen sowie teils unnötige chirurgische Eingriffe. Mit dem MYO-Trainer 2000 ist man in der Lage in seiner häuslichen Umgebung das Training selbst durchzuführen. Die Biofeedback-Therapie bringt Besserung oder Heilung eines Leidens das vielfach menschlich und sozial isoliert.

Stuhlinkontinenz ist fast immer heilbar. In mehr als 60 % aller Fälle ist die Stuhlinkontinenz funktioneller Natur. Eine der Methoden mit sehr gutem Therapieerfolg ist das Sphinkter-Training in Verbindung mit einer Verhaltensänderung. Durch das Biofeedback-Training lassen sich in den meisten Fällen unnötige chirurgische Eingriffe vermeiden. Auf jeden Fall bringt die Biofeedback-Therapie eine Besserung.

Ziel des Biofeedback-Trainings ist es die Kontraktionskraft der Sphinkter- und Beckenbodenmuskulatur zu verbessern. Der Erfolg des Trainings ist meist unabhängig von der Störung, die der Inkontinenz zugrunde liegt. Biofeedback ist vor allem dort erfolgreich, wo eine organische Ursache der Inkontinenz und eine starke Motivation zum Überwinden dieses Leidens vorliegt. Die meisten Übenden werden im Verlauf des Trainings kontinent und bleiben es auch. Ein bewährtes Therapieprogramm besteht aus zwei Teilen:

1. dem Training unter ärztlicher Aufsicht, zu dem der Patient ca. 6 Wochen lang einmal in der Woche für ca. eine Stunde in die Praxis zur Nachkontrolle kommt.
2. dem Heimtraining, für das der Patient angewiesen wird, die unter ärztlicher Aufsicht erlernten Übungen zweimal täglich je 20 Minuten durchzuführen. Normalerweise ist der Patient nach weniger als 50 Übungsstunden symptomfrei.

Häufig wird das Biofeedback-Training mit Maßnahmen zur Änderung der Stuhlgangsgewohnheiten kombiniert, gegebenenfalls auch mit einer medikamentösen Behandlung. Dabei besteht die Verhaltensänderung vor allem darin, den Patienten zu regelmäßigen Besuchen der Toilette zu festen Tageszeiten aufzufordern.

Harninkontinenz

Harninkontinenz bezeichnet das Unvermögen, den Urin willkürlich zurückzuhalten und äußert sich im ungewollten Harnabgang. Für die Betroffenen entsteht daraus, wie auch bei der Stuhlinkontinenz, ein oft großes soziales und hygienisches Problem. Harninkontinenz ist in erster Linie ein Leiden von Frauen. Eine Gruppe, die in besonderem Ausmaß unter Harninkontinenz zu leiden hat, sind Frauen in der Zeit um das Klimakterium und danach. Von den 16 Mio. Frauen über 45 Jahre in der BRD zeigt Untersuchungen zu Folge etwa die Hälfte Zeichen von Inkontinenz. Von diesen Frauen sucht jedoch nur ein sehr geringer Teil wegen dieses Leidens den Arzt auf, um sich behandeln zu lassen. Weil die Beschwerden als „natürlich“ und „altersbedingt“ betrachtet werden und weil das Beschwerdebild aus Gefühlen der Scham oftmals tabuisiert wird, vergehen zwischen den ersten Symptomen und dem Arztbesuch oft mehrere Jahre.

Es gibt verschiedene Formen der Harninkontinenz. Unter der sogenannten Stressinkontinenz leiden mehr als 10 % aller Frauen - darunter auch viele junge Frauen. Bei plötzlichen Bewegungen geht ungewollt etwas Urin ab. So sind Lachen oder Niesen oftmals die Auslöser. Ursache daran ist meistens eine schwache Beckenbodenmuskulatur, die durch große Belastung z.B. während der Schwangerschaft an Elastizität verloren hat. Man spricht von einer Beckenbodensenkung. Eine Möglichkeit zur aktiven Mitarbeit und Besserung des unwillkürlichen Urinverlustes sind gymnastische Übungen der Beckenbodenmuskulatur mit Unterstützung durch Biofeedback.

Das Training der Beckenbodenmuskulatur dient zur Vorbeugung und Behandlung unkontrollierten Urinabgangs. Dabei sollen die Muskeln des Beckenbodens und der Harnröhre so gestärkt werden, daß auch bei Druck auf die Blase durch Husten, Heben, Lachen usw. ein vollständiger Verschuß bestehen bleibt. Die Behandlungserfolge bei Harninkontinenz liegen mit der Biofeedback-Methode bei über 75%.

Im Beckenboden liegen die Muskeln, die Organe im Bauch nach unten hin abstützen. Von dieser geschwächten Funktion sind dabei oft auch die Schließmuskeln des Afters und der Blase betroffen. Die meisten Leiden dann nicht nur unter Streß-, sondern häufig auch unter Stuhlinkontinenz. Doch wie alle Muskeln lassen sich auch die Schließmuskeln trainieren und kräftigen. Allerdings haben viele Frauen Schwierigkeiten mit dem Beckenbodentraining, da es gar nicht so leicht ist, die entsprechende Muskulatur zu erfüllen. Der MYO-Trainer 2000 zeigt in diesen Fällen optisch und akustisch sofort an, wenn die entsprechende Muskulatur aktiviert wird. Innerhalb kürzester Zeit lernen die Patienten so, ihre Übungserfolge durch die gezielte Aktivierung Beckenbodenmuskulatur positiv zu beurteilen und in Verbindung mit einer Besserung der Symptomatik als Behandlungserfolg einzuschätzen.